



# Jahresabschluss der Hoftex Group AG für das Geschäftsjahr 2013



## BILANZ

zum 31. Dezember 2013

Aktiva	Anhang	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
<b>Anlagevermögen</b>	(5)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		172	181
Sachanlagen		1.620	1.158
Finanzanlagen	(6)	95.892	71.442
		<b>97.684</b>	<b>72.781</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(7)	60.538	77.488
Liquide Mittel	(8)	21	5.105
		<b>60.559</b>	<b>82.593</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>387</b>	<b>178</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>158.630</b>	<b>155.552</b>

Passiva	Anhang	31.12.2013 T€	31.12.2012 T€
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	(10)	13.920	13.920
Kapitalrücklage	(11)	41.158	41.158
Gewinnrücklagen	(12)	33.508	33.508
Bilanzgewinn	(13)	496	3.572
		<b>89.082</b>	<b>92.158</b>
<b>Gesellschafterdarlehen</b>	(14)	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>
<b>Rückstellungen</b>	(15)	<b>10.918</b>	<b>11.088</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	(16)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		17.554	22.373
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		358	152
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		26.269	15.293
Sonstige Verbindlichkeiten		449	488
		<b>44.630</b>	<b>38.306</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>158.630</b>	<b>155.552</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

*für das Geschäftsjahr 2013*

	Anhang	2013 T€	2012 T€
Sonstige betriebliche Erträge	(17)	2.316	2.108
Personalaufwand	(18)	-2.243	-1.771
Abschreibungen		-198	-198
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	-1.696	-1.711
Beteiligungsergebnis	(20)	-1.691	7.274
Zinsergebnis	(21)	1.604	564
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-1.908</b>	<b>6.266</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-279	-782
Sonstige Steuern		-73	-218
<b>Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)</b>		<b>-2.260</b>	<b>5.266</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.756	936
Einstellung in die Gewinnrücklagen		0	-2.630
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>496</b>	<b>3.572</b>

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2013 der Hoftex Group AG, Hof/Saale**

### **(1) Allgemeine Erläuterungen**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013 wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Hoftex Group AG (HTG AG) zeigt einen Abschluss in ihrer Funktion als Holdinggesellschaft des Hoftex Group Konzerns. Der Geschäftsgegenstand entspricht dem Eintrag im Handelsregister.

Die Hoftex Group AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Darüber hinaus erfolgen sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Davon-Angaben einheitlich im Anhang. Ein nachrangiges Darlehen des Hauptaktionärs wird aus Gründen der Klarheit der Darstellung als eigener Posten „Gesellschafterdarlehen“ ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Alle Angaben erfolgen – soweit nicht explizit anders vermerkt – in Tausend Euro (T€).

### **(2) Gesellschaftsrechtliche Erläuterungen**

Im Geschäftsjahr 2013 wurde die im Vorjahr begonnene Umstrukturierung des Konzernaufbaus mit der Ausgliederung der Neutex Betriebsgesellschaft von der Neutex Home Deco GmbH abgeschlossen.

Die Tochtergesellschaften Hoftex GmbH, Hoftex Spinnerei GmbH (mittelbar), Hoftex Weberei GmbH (mittelbar), Hoftex CoreTech GmbH (mittelbar), Hoftex Max Süß GmbH (mittelbar), Neutex Home Deco GmbH, Neutex Betriebs GmbH (mittelbar), Tenowo GmbH, Tenowo Hof GmbH (mittelbar), Tenowo Reichenbach GmbH (mittelbar), Tenowo Mittweida GmbH (mittelbar) und die Hoftex Immobilien I GmbH sind alle über Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Muttergesellschaft Hoftex Group AG verbunden.

Der Anteilsbesitz der Hoftex Group AG ist mit den in § 285 S. 1 Nr. 11 und 11a HGB geforderten Angaben in Tz. 6 dargestellt.

### **(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände besteht nach § 248 Abs. 2 HGB ein Aktivierungswahlrecht, soweit es sich hierbei nicht um selbst geschaffene Marken, Drucktitel, Verlagsrechte, Kundenlisten oder vergleichbare immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens handelt. Im Geschäftsjahr 2013 ergaben sich keine nach dieser Vorschrift aktivierungsfähigen Sachverhalte. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden vor allem von Dritten erworbene Software und Lizenzen ausgewiesen. Diese werden ab dem Anschaffungszeitpunkt planmäßig linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Herstellungskosten selbst erstellter Sachanlagen umfassen die direkt zurechenbaren Einzelkosten und angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Bei Bauten erfolgen die planmäßigen Abschreibungen im Wesentlichen linear, bei beweglichen Anlagegütern erfolgen die Abschreibungen linear. Im Übrigen erfolgt die Abschreibung über die voraussichtliche Nutzungsdauer.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wurde durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für diese Abschreibungen nicht mehr vorliegen, werden Wertaufholungen vorgenommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder – bei voraussichtlich dauernder Wertminderung – zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Wenn die Gründe für die Beibehaltung eines niedrigeren Wertansatzes entfallen sind, erfolgt eine Wertaufholung gemäß § 253 Abs. 5 HGB.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Einzelwertberichtigungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls vorgenommen. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen berücksichtigt, die grundsätzlich auf Erfahrungswerten der Vergangenheit beruhen.

Die liquiden Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Latente Steuern werden gebildet, wenn zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Auf diese Differenzen in den Wertansätzen wird der derzeit gültige Ertragsteuersatz von 29 % zugrunde gelegt. Soweit sich hieraus insgesamt eine Steuerbelastung ergibt, so ist diese als passive latente Steuern in der Bilanz anzusetzen. Eine sich insgesamt ergebende Steuerentlastung kann als aktive latente Steuern in der Bilanz angesetzt werden. Steuerliche Verlustvorträge sind bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung zu berücksichtigen.

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Weiterhin sind Rückstellungen zu bilden für unterlassene Instandhaltungen, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden und für Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden. Wir bilden die Rückstellungen in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um diese zu erfüllen. Bei der Bemessung der Rückstellungen haben wir allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung getragen. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, die jeweils von der Bundesbank nach RückAbzinsV ermittelt und bekannt gegeben werden, abgezinst.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung im Rahmen von Gehaltsumwandlungen wurden Kapitallebensversicherungen abgeschlossen, die an die Mitarbeiter verpfändet und somit dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen sind. Die Bewertung erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2009 zum beizulegenden Zeitwert, welcher der Gesellschaft vom Versicherer mitgeteilt wird. Der Zeitwert wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den jeweils zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Versicherungsansprüche die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite der Bilanz. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögenswerte betragen T€ 815, der Zeitwert der Vermögenswerte beläuft sich auf T€ 842, der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt T€ 927. Es ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von T€ 85.

Pensionsrückstellungen werden für die Versorgungsansprüche einzelner Mitarbeiter und Pensionäre nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren auf der Grundlage verbindlicher Zusagen zum Bilanzstichtag gebildet. Der Barwert wird mit einem Rechnungszinsfuß von 4,88 % und einer Rentendynamik von 1,5 % ermittelt. Zudem wurden die künftigen Gehaltssteigerungen und die Fluktuation mit 0,0 % p.a. berücksichtigt. Bei dem zugrunde gelegten Rechnungszinsfuß für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen handelt es sich gemäß § 253 Abs.2 HGB um den von der Deutschen Bundesbank nach RückAbzinsV ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Für die biometrischen Wahrscheinlichkeiten wurden die Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt.

Die betriebliche Altersversorgung ist seit dem Jahr 1976 für Neuzugänge geschlossen. Gemäß einer Betriebsvereinbarung vom 14. Dezember 1994 wurden mit Wirkung ab 31. Dezember 1994 sowohl bereits unverfallbare als auch die noch verfallbaren Versorgungsanwartschaften in ihrer Höhe als DM-Betrag festgeschrieben und garantiert.

Die Pensionsverpflichtungen der Unterstützungskasse der HTG AG belaufen sich auf T€ 3.280. Die Zeitwerte der Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen belaufen sich auf T€ 2.404. Die danach verbleibende Deckungslücke beträgt T€ 876.

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Die Werte für Eventualverbindlichkeiten aus Haftungsvereinbarungen entsprechen den am Bilanzstichtag tatsächlich in Anspruch genommenen Kreditbeträgen.

#### **(4) Währungsumrechnung**

Die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sowie von Devisentermingeschäften und anderen Währungsderivaten erfolgt nach der Methode der eingeschränkten Marktbewertung. Hierzu werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit dem Devisenkassamittelkurs und die zu ihrer Kurssicherung abgeschlossenen Währungsderivate mit dem Markterminkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Aus der Bewertung resultierende Gewinne und Verluste werden je Währung miteinander verrechnet. Für Verlustüberhänge werden Drohverlustrückstellungen gebildet; Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen.

## Erläuterungen zur Bilanz

### (5) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist wie folgt im Anlagengitter dargestellt:

	Zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten					kumulierte Abschrei- bungen	Nettowert 31.12.2013	Nettowert 31.12.2012	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres
	01.01.2013	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	31.12.2013				
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	589	67	0	34	622	450	172	181	76
<b>Sachanlagen</b>	589	67	0	34	622	450	172	181	76
Grundstücke und Bauten	8.393	5	0	0	8.398	7.590	808	804	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.988	599	0	45	2.542	1.730	812	354	122
<b>Finanzanlagen</b>	10.381	604	0	45	10.940	9.320	1.620	1.158	122
Anteile an verbundenen Unternehmen	82.648	25.000	0	0	107.648	18.509	89.139	64.139	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.622	0	0	550	9.072	2.320	6.752	7.302	0
Beteiligungen	2.782	0	0	0	2.782	2.782	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	1	0	0	0	1	0	1	1	
	95.053	25.000	0	550	119.503	23.611	95.892	71.442	0
<b>Anlagevermögen</b>	106.023	25.671	0	629	131.065	33.381	97.684	72.781	198

## (6) Finanzanlagen

### Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2013

Im Anteilsbesitz stehende Unternehmen	Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Eigenkapital in Tausend <sup>7)</sup>	Jahresergebnis in Tausend
<b><u>Verbundene Unternehmen</u></b>					
Hoftex GmbH	Hof	<sup>1)</sup> 100,00	Euro	26.232	(EAV) <sup>8)</sup>
Hof Garn Verwaltungs GmbH	Hof	100,00	Euro	-181	-1
Hoftex Spinnerei GmbH	Hof	<sup>2)</sup> 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex Weberei GmbH	Hof	<sup>2)</sup> 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex Max Süß GmbH	Hof	<sup>2)</sup> 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex CoreTech GmbH	Hof	<sup>2)</sup> 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex Färberei GmbH	Hof	<sup>2)</sup> 100,00	Euro	156	713
Hoftex Färberei Betriebs GmbH	Hof	<sup>3)</sup> 100,00	Euro	150	(EAV)
Hoftex Liberec s.r.o.	Liberec, Tschechien	<sup>2)</sup> 100,00	CZK <sup>9)</sup>	76.524	-10.870
Tenowo GmbH	Hof	100,00	Euro	28.171	(EAV)
Tenowo Hof GmbH	Hof	<sup>4)</sup> 100,00	Euro	150	(EAV)
Tenowo Reichenbach GmbH	Hof	<sup>4)</sup> 100,00	Euro	150	(EAV)
Tenowo Mittweida GmbH	Hof	<sup>4)</sup> 100,00	Euro	150	(EAV)
Tenowo Inc.	Lincolnton, USA	<sup>4)</sup> 100,00	USD <sup>10)</sup>	-2.382	948
Tenowo Huzhou New Materials Co. Ltd.	Huzhou, CN	<sup>4)</sup> 100,00	CNY <sup>11)</sup>	40.531	-3.150
Neutex Home Deco GmbH	Münchberg	100,00	Euro	7.536	(EAV)
Neutex Betriebs GmbH	Münchberg	<sup>5)</sup> 100,00	Euro	150	(EAV)
SC Textor S.A.	Targu Mures, Rumänien	<sup>5)</sup> 100,00	RON <sup>12)</sup>	7.812	-2.670
Textil Hof Immobilien Geschäftsführungs GmbH	Hof	100,00	Euro	73	2
Hoftex Immobilien II GmbH & Co. KG	Hof	100,00	Euro	10.560	195
Feinspinnerei Hof GmbH	Hof	100,00	Euro	57	-1
Hoftex Immobilien I GmbH	Hof	100,00	Euro	4.472	(EAV)
HBD Textil-GmbH	Hof	100,00	Euro	15	-1
<b><u>Beteiligungen</u></b>					
Supreme Nonwoven Industries Pvt. Ltd.	Mumbai, Indien	<sup>6)</sup> 49,00	INR <sup>13)</sup>	926.656 <sup>13)</sup>	63.511 <sup>13)</sup>
<b><u>Zweckgesellschaften</u></b>					
Wohlfahrtseinrichtung der Vogtländischen Baumwollspinnerei AG e.V.	Hof	0,00		-	-



- 1) 96 % der Anteile hält die Hoftex Group AG, 4 % die Hof Garn Verwaltungs GmbH.
- 2) 100 % der Anteile hält die Hoftex GmbH.
- 3) 100 % der Anteile hält die Hoftex Färberei GmbH.
- 4) 100 % der Anteile hält die Tenowo GmbH.
- 5) 100 % der Anteile hält die Neutex Home Deco GmbH.
- 6) 49,00 % der Anteile hält die Tenowo GmbH.
- 7) Die Angabe erfolgt einschließlich des Geschäftsjahresergebnisses und ohne Kürzung um ausstehende Einlagen.
- 8) EAV = Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ("Ergebnisabführungsvertrag")
- 9) Stichtagskurs zum 31.12.2013: 1 Euro = 27,427 CZK
- 10) Stichtagskurs zum 31.12.2013: 1 Euro = 1,3791USD
- 11) Stichtagskurs zum 31.12.2013: 1 Euro = 8,3491 CNY
- 12) Stichtagskurs zum 31.12.2013: 1 Euro = 4,471 RON
- 13) Stichtagskurs zum 31.03.2013: 1 Euro = 69,566 INR; Jahresabschluss zum 31.03.2013.

## (7) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2013	31.12.2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	4
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	60.071	76.955
Sonstige Vermögensgegenstände	463	529
	60.538	77.488

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten mit T€ 3.142 (Vorjahr T€ 1.954) Lieferungen und Leistungen sowie mit T€ 56.929 (Vorjahr T€ 75.001) sonstige Forderungen.

## (8) Liquide Mittel

Unter liquiden Mitteln weisen wir den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten aus.

## (9) Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern resultieren im Einzelnen aus:

	31.12.2013 Aktive latente Steuern	31.12.2012 Aktive latente Steuern	31.12.2013 Passive laten- te Steuern	31.12.2012 Passive laten- te Steuern
Sachanlagen	183	294	1.089	1.112
Finanzanlagen	1.237	1.237	10	10
Vorräte	116	179	0	0
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	128	122	747	747
Abgegrenzte Investitionszuschüsse/ -zulagen	322	430	0	0
Pensionsrückstellungen	597	593	0	0
Sonstige Rückstellungen	2.369	725	0	0
Verbindlichkeiten	18	15	30	30
Verlustvorträge	6.032	6.496	0	0
Sonstige	55	55	0	39
	11.057	10.146	1.876	1.938

Latente Steuern sind nach § 274 Abs. 1 Satz 1 HGB anzusetzen, wenn sich insgesamt ein Überhang der passiven latenten Steuern über die aktiven latenten Steuern ergibt. Bezüglich des Überhangs der aktiven über die passiven latenten Steuern besteht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB ein Ansatzwahlrecht. Die Gesellschaft hat daher von einer Bilanzierung des Aktivüberhangs von T€ 9.181 abgesehen.

## (10) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Hoftex Group AG beträgt € 13.919.988,69 und ist eingeteilt in 5.444.800 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je rund € 2,56.

Die ERWO Holding AG, Schwaig bei Nürnberg, hat uns am 8. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 WpHG mitgeteilt, dass sie mit über 75 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist. Aktuell hält die ERWO Holding AG 84,26 % der Stimmrechtsanteile.

Die Axxion S.A., Munsbach (Luxemburg), hat uns am 10. März 2005 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie mit über 5 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist.

## (11) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Hoftex Group AG beträgt T€ 41.158. Sie beinhaltet nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB das Ausgabeaufgeld von T€ 2.199 aus der in 2008 durchgeführten Kapitalerhöhung sowie Einlagen der Altgesellschafter.

## (12) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen von T€ 33.508 sind unverändert gegenüber dem Vorjahr.

## Ausschüttungssperre

Aufgrund der Bewertung des Deckungsvermögens für die Pensionsverpflichtungen (Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen) zum Zeitwert ergibt sich eine Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB, die sich wie folgt errechnet:

	T€
	31.12.2013
Zeitwert	842
./. Anschaffungskosten	-815
= Zwischensumme	27
./. passive latente Steuern (29 Prozent)	-8
= ausschüttungsgesperrter Betrag nach § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB	19

### (13) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn ermittelt sich wie folgt:

	2013	2012
Vortrag 1.1.	3.572	936
Dividendenzahlung	-816	0
Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	-2.260	5.266
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	-2.630
<b>Bilanzgewinn 31.12.</b>	<b>496</b>	<b>3.572</b>

### (14) Gesellschafterdarlehen

Ausgewiesen wird ein langfristiges Darlehen des Hauptaktionärs ERWO Holding AG in Höhe von T€ 14.000, das am 21. Juli 2010 beginnt und eine Laufzeit von zehn Jahren hat. Der Darlehensvertrag sieht erst für die Zeit nach dem 30. Juni 2015 eine noch zu vereinbarende Tilgung vor. Der Darlehensgeber tritt mit seiner Forderung auf Rückzahlung des Darlehens sowie auf die fälligen und in Zukunft fällig werdenden Zinsansprüche hinter alle fälligen Forderungen sämtlicher anderer Gläubiger im Rang zurück.

### (15) Rückstellungen

	31.12.2012	31.12.2012
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.472	9.764
Steuerrückstellungen	1.051	943
Sonstige Rückstellungen	395	381
	<b>10.918</b>	<b>11.088</b>

In den Sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Beträge für Rechts- und Beratungskosten sowie Verpflichtungen aus dem Personalbereich enthalten.

## (16) Verbindlichkeiten

	31.12.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.554	22.373
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	358	152
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	26.269	15.293
Sonstige Verbindlichkeiten	449	488
davon aus Steuern	(317)	(377)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(13)	(12)
	44.630	38.306

Für die zum Bilanzstichtag valuierten Bankverbindlichkeiten hat die Hoftex Group AG keine eigenen Sicherheiten begeben, sondern die Verbindlichkeiten sind ausschließlich durch Grundpfandrechte auf Immobilien, Globalzessionen von Forderungen und Sicherungsübereignung von Vorräten bei Tochtergesellschaften besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit T€ 1.588 (Vorjahr T€ 834) Lieferungen und Leistungen sowie mit T€ 24.681 (Vorjahr T€ 14.459) sonstige Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten T€ 7.380 (Vorjahr T€ 7.325) gegenüber dem Gesellschafter ERWO Holding AG. Diese enthalten vor allem kurzfristige Verbindlichkeiten aus Betriebsmittelkrediten (Cash-Pooling) in Höhe von T€ 7.000 (Vorjahr T€ 7.000). Im Zusammenhang mit der Neuvereinbarung einer zum 30.06.2013 ausgelaufenen Betriebsmittelkreditlinie und ergänzend des Abschlusses eines langfristigen Investitionskredites mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2020 wurde von der ERWO Holding AG für einen Teilbetrag von T€ 3.000 eine Rangrücktritts- und Verbleibensvereinbarung bis zum 30.06.2020 abgegeben.

Restlaufzeit	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012
	bis 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	bis 1 Jahr	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.182	0	12.500	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	358	0	152	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.395	3.000	15.293	0
Sonstige Verbindlichkeiten	231	0	206	0
davon aus Steuern	(100)	(0)	(94)	(0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(13)	(0)	(12)	(0)
	15.166	3.000	28.151	0

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (17) Sonstige betriebliche Erträge

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Festumlage an Konzerntöchter T€ 1.417 (Vorjahr T€ 1.189), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen T€ 3 (Vorjahr T€ 1), andere periodenfremde Erträge T€ 68 (Vorjahr T€ 30), Erträge aus dem Eingang abgeschriebener Forderungen und der Herabsetzung nicht mehr benötigter Wertberichtigungen zu Forderungen T€ 0 (Vorjahr T€ 2), Mieterlöse T€ 322 (Vorjahr T€ 322) und Erträge aus sonstigen an Beteiligungen weiterberechneten Kosten T€ 506 (Vorjahr T€ 564).

### (18) Personalaufwand

	2013	2012
Löhne und Gehälter	1.712	1.503
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	531	268
davon für Altersversorgung	(237)	(0)
	2.243	1.771

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2013	2012
Arbeiter	0	0
Angestellte	28	23
Auszubildende	1	2
	29	25

### (19) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden von verbundenen Unternehmen belastete Personal- und Mietkosten T€ 620 (Vorjahr T€ 622) sowie periodenfremde Aufwendungen T€ 25 (Vorjahr T€ 21), Beratungs- und Jahresabschlusskosten T€ 273 (Vorjahr T€ 322), Reparaturen und Wartungsverträge mit T€ 236 (Vorjahr T€ 333), Verluste aus Anlagenabgängen T€ 6 (Vorjahr T€ 0), Bankgebühren T€ 29 (Vorjahr T€ 32), andere periodenfremde Aufwendungen T€ 29 (Vorjahr T€ 5) sowie sonstige Unternehmens- und Verwaltungskosten T€ 478 (Vorjahr T€ 376) ausgewiesen.

## (20) Beteiligungsergebnis

	2013	2012
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen	8.266	10.317
Aufwendungen aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen	-9.957	-3.043
	-1.691	7.274

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen beinhalten das jeweils abgeführte Jahresergebnis. Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen die aufgrund von Gewinnabführungsverträgen übernommenen Verlustausgleiche bei den Tochtergesellschaften.

## (21) Zinsergebnis

	2013	2012
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.825	3.103
davon aus verbundenen Unternehmen	(3.824)	(3.103)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.221	-2.539
davon an verbundene Unternehmen	(-470)	(-537)
	1.604	564

Im Zinsergebnis sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen erfasst. Hierbei handelt es sich um den Nettoaufwand nach Verrechnung mit Erträgen aus der Vermögensanlage in Versicherungsansprüchen. Die dort angelegten Vermögenswerte dienen ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung im Rahmen von Gehaltsumwandlungen sowie für zwei übernommene Einzelzusagen; sie sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden die Vermögenserträge von T€ 9 (Vorjahr T€ 18) mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von T€ 512 (Vorjahr T€ 553) verrechnet.

## Sonstige Erläuterungen

### (22) Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Aufwendungen für Bezüge des Aufsichtsrats betragen in der Hoftex Group AG T€ 32 (Vorjahr T€ 34).

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen betragen T€ 377 (Vorjahr T€ 377). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind T€ 3.935 (Vorjahr T€ 4.011) zurückgestellt.

### (23) Haftungsverhältnisse

Die Hoftex Group AG und ihre Tochtergesellschaften bilden gegenüber den kreditgebenden Banken einen gesamtschuldnerischen Haftungsverbund. Für langfristige Kredite des Tochterunternehmens Tenowo GmbH in Höhe von T€ 1.714 besteht eine gesamtschuldnerische Haftung der Hoftex Group AG. Aufgrund der aktuellen Planung der Tenowo GmbH geht der Vorstand nicht von einer Inanspruchnahme der Hoftex Group AG aus, daher wurde insoweit keine Rückstellung gebildet.

### (24) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber einem verbundenen Unternehmen bestehen Zahlungsverpflichtungen aus einem Mietvertrag in Höhe von T€ 169 p.a. Der Mietvertrag ist unbefristet.

Wesentliche nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte bestehen nicht.

### (25) Derivative Finanzinstrumente

Zur teilweisen Absicherung des Zinsänderungsrisikos aus variabel verzinslichen Bankdarlehen nimmt die Hoftex Group AG vier Zinsswaps in Anspruch. Das Nominalvolumen der Sicherungsgeschäfte beläuft sich zum 31. Dezember 2013 auf T€ 12.000. Die Sicherung beginnt mit dem 1. Oktober 2014 und läuft bis zum 30. September 2019.

Für die von der Gesellschaft abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäfte ergeben sich zum 31. Dezember 2013 folgende beizulegende Zeitwerte:

Fälligkeit	Nominalbetrag	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Swapsatz
30.09.2019	Mio. EUR 3,0	TEUR 0	TEUR 4	1,395%
30.09.2019	Mio. EUR 4,0	TEUR 0	TEUR 14	1,360%
30.09.2019	Mio. EUR 2,0	TEUR 0	TEUR 1	1,410%
30.09.2019	Mio. EUR 3,0	TEUR 0	TEUR 0	1,420%

Die Zeitwerte der Zinsbegrenzungsgeschäfte werden von den Kontrahentenbanken anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung der jeweiligen Zinsstrukturkurve ermittelt.

### (26) Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers sind in der entsprechenden Angabe im Konzernabschluss der Hoftex Group AG enthalten.



## **(27) Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands**

### **Aufsichtsräte**

Waltraud Hertreiter  
Vorsitzende  
Beraterin  
Neubeuern

Hans Münch  
stellv. Vorsitzender  
Mitglied des Vorstands der ERWO Holding AG  
Geschäftsführer der Südwolle GmbH & Co. KG  
Neumarkt i.d.Opf.

Bernd Grossmann  
Vorsitzender der Geschäftsleitung der Commerzbank AG, Filiale Nürnberg  
Nürnberg

Wolfgang Kammerer\*  
stellv. Vorsitzender Betriebsrat Hoftex Group  
Oberkotzau

Wolfgang Schmidt\*  
Vorsitzender Betriebsrat Hoftex Group  
Hof

Martin Steger  
selbstständiger Kaufmann  
Nürnberg

### **Vorstände**

Klaus Steger  
Vorstandsvorsitzender  
Nürnberg

Volker Adrion  
Mitglied des Vorstands  
Münchberg

---

\* von den Arbeitnehmern gewählt

### **(28) Konzernverbindung**

Die Hoftex Group AG, Hof, ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis an verbundenen Unternehmen aufstellt. Die ERWO Holding AG, Schwaig bei Nürnberg, ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis an verbundenen Unternehmen aufstellt. Die Konzernabschlüsse werden jeweils im Bundesanzeiger offengelegt.

### **(29) Schlusserklärung Abhängigkeitsbericht**

Der Vorstand der Hoftex Group AG hat nach § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der Hoftex Group AG zur ERWO Holding AG und den mit ihr verbundenen Unternehmen erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Vorstand erklärt am Schluss des Berichts: „Nach den Umständen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt der Vornahme der vorstehenden Rechtsgeschäfte bekannt waren, hat die Gesellschaft bei allen Rechtsgeschäften eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.“

### **(30) Gewinnverwendungsvorschlag**

Mit Zustimmung des Aufsichtsrats wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, den Bilanzgewinn der Hoftex Group AG von € 495.830,01 auf neue Rechnung vorzutragen.

Hof, 31. März 2014

**Hoftex Group AG**

Der Vorstand

Steger

Adrion

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der HOFTEX GROUP AG, Hof/Saale, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

München, den 24. April 2014

**Deloitte & Touche GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Stadter)

Wirtschaftsprüfer

(Markert)

Wirtschaftsprüferin

**HOFTEX GROUP**  
TEXTILE TECHNOLOGIES

HOFTEX GROUP AG  
Fabrikzeile 21  
95028 Hof  
Germany

Tel. +49 (0) 9281-49-0  
Fax +49 (0) 9281-49-216

[vorstand@hoftexgroup.com](mailto:vorstand@hoftexgroup.com)  
[www.hoftexgroup.com](http://www.hoftexgroup.com)